



Erbil, 18.02.2009

Achtung: S P E R R F R I S T, 18.02.2009, 15:00 Uhr MEZ

Pressemappe

zur feierlichen Eröffnung des ETTC Erbil (European Technology and Training Center) durch den Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Frank-Walter Steinmeier, am 18.02.2009

1. Das European Technology and Training Center (ETTC) und sein Träger AGEF gGmbH
2. Vorhaben am ETTC
3. Führungskräftetraining für irakische Ministerien und öffentliche Verwaltungen
4. Ausbildung von Kfz-Mechanikern in der German Automotive Academy Erbil - ein Gemeinschaftsprojekt mit der Daimler AG
5. Sprachausbildung am ETTC
6. Das Programm REI "Return to Employment in Iraq"
7. Erstes gemeinsames Kunstprojekt von kurdischen Malerei-Studenten und Berliner Künstler

1. Das European Technology and Training Center (ETTC) und sein Träger AGEF gGmbH

Seit 2005 hat sich die Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und der Entwicklungszusammenarbeit (AGEF gGmbH) mit Reintegrations- und Beschäftigungsförderprojekten im Irak und besonders in der Irakisch-Kurdischen Region engagiert. Das Programm "Return to Employment in Iraq" (REI) wird mit finanzieller Förderung verschiedener europäischer Nationen durchgeführt und verknüpft im Rahmen eines "Integrierten Rückkehrmanagements" auch verschiedene in diesem Bereich tätige NGO's. Neben der Zielgruppe der Rückkehrer aus Europa sind sehr schnell auch Aktivitäten für lokale Arbeitssuchende und Capacity Building Maßnahmen für irakische Behörden und Ministerien entstanden, die besonders von der dänischen und britischen Regierung gefördert werden.

Mit den größer werdenden Herausforderungen entstand die Notwendigkeit, ein für Aus- und Weiterbildungen geeignetes Gebäude mit modernen Ausrüstungen zur Verfügung zu haben.

Am 28. Februar 2008 legte der deutsche Botschafter im Irak gemeinsam mit dem Bildungsminister der irakisch-kurdischen Region den Grundstein für das "European Technology and Training Center Erbil", das mit dem Besuch des deutschen Außenministers Frank-Walter Steinmeier am 18.02.2009 seiner Bestimmung übergeben wurde.

Das Vorhaben wird durch die Stadt Erbil unterstützt, die das Grundstück für zwanzig Jahre zur Verfügung gestellt hat. Nach dem Ablauf dieser Frist wird das gesamte Objekt von der Stadt weiter genutzt und bewirtschaftet werden.

Die Bauausführung erfolgte als Lehrbaustelle für die Ausbildung von Rückkehrern und lokalen Arbeitssuchenden, durch Eigenmittel von AGEF und durch Spenden z.B. der Daimler AG. Die Eigenmittel wurden durch unternehmensbezogene Ausbildungen gegen Entgelt erwirtschaftet und werden am Ort reinvestiert.

Der ETTC-Komplex soll einerseits dokumentieren, wie sich europäische Länder im zivilen Bereich (Deutschland, Großbritannien, Dänemark, Schweden) in IKR engagieren. Es soll zugleich die Chancen für Rückkehrer aus Europa verbessern, die hier für eine Tätigkeit im Heimatland vorbereitet und ausgebildet werden. Es soll auch dafür stehen, dass europäische Unternehmen sich im Irak engagieren. Ein künftiger Schwerpunkt der ETTC-Aktivitäten werden ebenfalls vielfältige Ausbildungen und Qualifizierungen für irakische Entschei-

dungsträger aus Ministerien und öffentlichen Verwaltungen sein. Das Zentrum steht mit dieser Maßnahme auch besonders für deutsche Initiative und deutsches Engagement.

Das ETTC besteht aus drei Komplexen:

- A) **Hauptgebäude** für Capacity Building Maßnahmen und Trainings in inhaltlichen Bereichen wie IT-Ausbildungen, Sprachausbildung (auch Deutsch und Englisch), Managementtraining. Im Konferenzbereich werden u.a. unternehmens- und themenbezogene Veranstaltungen durchgeführt (z.B. im Mai 2009 das 1. Health-Forum Erbil)

Im Hauptgebäude sind neben den Konferenzräumen, sechs Seminarräumen und einem Computerkabinett auch Beratungsräume (für Arbeitsuchende und Rückkehrer) sowie die Verwaltung für die Aktivitäten im Irak untergebracht.

- B) **Berufsbildungsbereich**

Neben den Praxisräumen für die Kfz-Grundausbildung in der German Automotive Academy (GAA) Erbil, die als Gemeinschaftsprojekt mit der Daimler AG durchgeführt wird, werden Workshops für Schweißtechnik, Solarenergie und Metallbearbeitung eingerichtet. Geplant sind weiterhin Räume für den berufsbezogenen Theorieunterricht. Der Bau wird durch die britische Regierung gefördert und im Juni 2009 seinen Betrieb aufnehmen.

- C) **Ein Ausstellungspavillon** ist in Planung, um für Unternehmen aber auch für Künstler Ausstellungsflächen zu schaffen.

AGEF ist eine seit 1992 tätige in Berlin ansässige gemeinnützige GmbH und auf die Durchführung von Beschäftigungsförderungs- und Reintegrationsprogrammen in post-conflict Ländern spezialisierte Einrichtung. Zum Leistungsspektrum gehören auch Maßnahmen und Programme zum Capacity Building in diesen Ländern sowie Projekte zur Terror- und Drogenprävention (siehe www.agef.net)

2. Vorhaben am ETTC

Neben dem Führungskräfte-Training für irakische Ministerien steht die Durchführung des Programms REI ("Return to Employment in Iraq") im Zentrum der Aktivitäten des ETTC. Im Auftrag von Ministerien aus fünf Ländern der Europäischen Gemeinschaft werden Rückkehrer aus diesen Ländern in den lokalen Arbeitsmarkt integriert. Da viele dieser Menschen keine ausreichende berufliche Qualifikation haben, ist die Errichtung des Berufsbildungsbereichs am ETTC, der durch die britische Regierung finanziell unterstützt wird, ein wichtiger Beitrag. Ein Mangel an Qualifikationen ist aber ebenfalls für viele Menschen in der Region festzustellen. Gerade im Blick auf eine Einbindung in den Markt und in Wirtschaftsbeziehungen zu europäischen Ländern ist gut qualifiziertes Personal eine wichtige Voraussetzung. Das ETTC kann dafür einen wichtigen Beitrag leisten. Der Berufsbildungskomplex soll im Juni 2009 seinen Betrieb aufnehmen.

Wenn man die Nawroz-Straße zum ETTC entlang fährt, fällt die Gestaltung der Außenwand sofort ins Auge. Sie ist ein gemeinsames Projekt von AGEF/ ETTC und der Erbil-Kunstakademie im Januar 2009. Gemeinsam mit Studenten der Akademie hat der deutsche Maler und Graphiker Uwe Mücklausch (Berlin) die Gestaltung ausgeführt (Siehe auch Seite 12). Diese Zusammenarbeit soll 2009 weitergeführt werden durch Wettbewerbe und Gestaltungen an den Gebäuden der Akademie, wie auch am ETTC. So soll ein gemeinsamer Workshop von deutschen und irakischen Metallgestaltern im März und im April im Rahmen der Metallausbildung am Vocational Training-Bereich stattfinden.

3. Maßnahmen zur Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch Führungskräfte Trainings im Irak

Das Projekt ist am 1. Februar dieses Jahres gestartet und wird durch das Auswärtige Amt gefördert.

Durch Trainings- und Weiterbildungen für Führungskräfte der irakischen Ministerien und Behörden sowie der regionalen Verwaltungen, z.B. in Irakisch-Kurdistan sollen deren Fähigkeiten dahingehend verbessert werden, dass sie den verschiedenen fachlichen Anforderungen besser gewachsen sind, Funktion und Mandat verantwortungsbewusst ausfüllen im Sinne einer Good Governance und sowohl nach innen als auch nach außen sicher und souverän agieren können.

Durch die Zusammensetzung bei einigen ausgewählten Seminaren, an denen sowohl Ministeriumsmitarbeiter aus Bagdad als auch aus Kurdistan teilnehmen, wird auch eine gemeinsame Erfahrungs- und Verständigungsebene zwischen Regierungsvertretern geschaffen. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung vom 17. - 19.02.2009 wird gleichzeitig der erste Lehrgang dieses Führungskräfte Trainings eröffnet.

Dr. Ingo Risch, Vorsitzender Richter am Landgericht Düsseldorf bringt seine langjährigen Berufserfahrungen mit, sowohl aus dem deutschen Rechtssystem als auch die wie auch Erfahrungen als UN-Richter im Kosovo. Er hat in den vergangenen Jahren u.a. mehrere ähnliche Projekte in Zentralasien durchgeführt. Die anwesenden Richter kommen sowohl aus Bagdad als auch aus Kurdistan.

Die Vermittlung von Fachwissen und der Zugang zu Informationen wird insgesamt die Handlungsfähigkeit der Mitarbeiter und die Rechtssicherheit des Verwaltungssystems verbessern. Durch Vermittlung von Kenntnissen und Methoden zur Konfliktbewältigung auf unterschiedlichen Ebenen wird zudem ein wichtiger Beitrag zur guten Regierungsführung geleistet.

Aufbauend auf eine Bedarfsanalyse von 2006 und der Untersuchung von 2008 wird ein bedarfs- und zielorientiertes Weiterbildungsprogramm angeboten, an dem ca. **1.200** Mitarbeiter von Ministerien und öffentlichen Einrichtungen teilnehmen sollen. Das geplante und in Teilbereichen gerade startende Programm umfasst:

- 12 Vollzeitmaßnahmen über vier Wochen
- 20 Berufsbegleitende Weiterbildungen über sechs bis acht Wochen
- 10 Sprachlehrgänge (berufsbegleitend)
- 10 IT-Lehrgänge
- 8 Speziallehrgänge (z.B. Richtertraining)

Als Partner für die Führungskräfte trainings agiert das Ministerium für Planung und Entwicklung der irakisch-kurdischen Regierung, das seitens der Regierung u.a. mit der Frage der Weiterbildungen für die verschiedenen Fachministerien betraut worden ist. Die Zusammenarbeit wird durch ein Memorandum of Understanding fixiert. Für das Gesamtprojekt wird ein Beirat mit den verschiedenen Ministerien ins Leben gerufen. So soll garantiert werden, dass Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen dem Bedarf der Beteiligten und ebenso ihren Qualifikationsanforderungen entsprechen. Der Bedarf ist sehr groß und die Liste der zu behandelnden Themen durchaus birgt für mehrere Jahre viel Arbeit.

Ganz oben auf der Liste der nachgefragten Themen steht das sachgerechte und rechtssichere Beschaffungswesen für öffentliche Einrichtungen und Ministerien (z.B. im Gesundheitswesen gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium in Erbil).

Die Themenkomplexe in der Übersicht:

1.. Beschaffung im öffentlichen Bereich

- Tender: - Beschaffung und Ausschreibungsverfahren
 - EU-Regularien für Procurement

2. Managementtraining für Führungskräfte aus Ministerien und Verwaltungen

- Aufgaben, Aufbau und Akteure der öffentlichen Verwaltung
- Grundlagen der Verwaltungsorganisation
- Führungskräfte und Personalmanagement
- Einführung in Qualitätsmanagement, Monitoring und Evaluierung
- Verwaltungshandeln
- Organisation und Verfahren in der öffentlichen Verwaltung
- Moderation und Gesprächsführung
- Management von Veranstaltungen
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

3. ***Kommunikationstrainings***
PR, Pressearbeit, Kommunikation für Führungskräfte
4. ***Richter, Staatsanwälte, Anwälte***
mit Max-Planck-Institut erfolgt Feinplanung
5. ***Teammanagement***
Personalentwicklung und Teambildung
Personalführungsinstrumenten
6. ***Budget und Finanzen***
 - Haushaltspläne und Finanzwirtschaft
 - Organisation und Verfahren in öffentlichen Haushalten
 - Budget - Management und Kontrolle
 - Grundlagen der Verwaltungsorganisation
 - Moderation und Gesprächsführung
 - Projektmanagement
7. ***Managementmethoden***
 - Feasibility Studien
 - Projektplanung
 - Projektmanagement
8. ***Qualitätsmanagement***
 - Qualitätsstandards
 - Qualitätssicherung
9. ***Marketingmethoden***
10. ***Datenerhebungsmethoden***
 - Entwicklung und Beauftragung von Studien und Erhebungen
 - Grundbegriffe statistischer Methoden
 - Auswertung und Ergebnisinterpretation
11. ***Grundausbildungen (Vollzeit und berufsbegleitend)***
gewünschte Themen:
 - Office Management: basics, advanced
 - Computer: Windows, Office, Excel, PowerPoint, Internet, Administration of small networks, Database, homepage design
 - Sprachtrainings

4. Ausbildung von Kfz-Mechanikern in der German Automotive Academy Erbil - ein Gemeinschaftsprojekt mit der Daimler AG

Das ETTC in Erbil, Irakisch Kurdistan Region, als eine Einrichtung der Arbeitsgruppe Entwicklung und Fachkräfte im Bereich der Migration und der Entwicklungszusammenarbeit beginnt mit dem 18. Februar 2009 auch seine Aufgabe als Trainingszentrum für Berufsausbildung. Die praktische Ausbildung beginnt im Mai 2009.

Berufliche Aus- und Fortbildungen werden modular in den Bereichen Kfz-Mechanik, Metallverarbeitung, Sanitärinstallation, Elektrik und Solar angeboten und auch als Public Private Partnership Initiative in Kooperation mit diversen Privatunternehmen durchgeführt.

Am 18.02.2009 findet die Auftaktveranstaltung für einen Kurs im Bereich Kfz-Mechanik statt. Dabei wird über Kursinhalte und den geplanten Ablauf sowie die Kursziele informiert. Die Konzeption des Kfz-Mechaniker Kurses folgt dem der dualen Berufsausbildung, wobei die praktische Ausbildungskomponente in der Mercedes Werkstatt der Fa. Bajger, Erbil, durchgeführt wird. AGEF kooperiert mit Mercedes Bajger Co., Erbil, seit 2007, als ein erstes gemeinschaftliches Projekt begonnen und bis 2008 durchgeführt wurde. Die Daimler AG Stuttgart stellt neben verschiedenen Ausrüstungsgegenständen, Modelle und Arbeitsbekleidung und auch finanzielle Mittel bereit, die auch die Durchführungskosten für erste Kurse mit abdecken. Für die Form der Zusammenarbeit, den dualen Praxisbezug und die Qualitätssicherung wurde der Name "German Automotive Academy" gewählt.

Der Kurs dauert zwischen vier und fünf Monate und findet an fünf Tagen der Woche für jeweils vier Stunden statt. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei zehn bis fünfzehn Personen, um ein optimales Lernen zu gewährleisten. Die angebotenen Kursmodule entsprechen den lokalen Marktanforderungen und werden durch Fachenglisch und Computertraining ergänzt.

Ziel ist es, nach einer modularen Testphase, Kfz-Mechanikerausbildungen nach deutschem Standard über zwei Jahre anzubieten, die mit einem offiziellen Zertifikat einer deutsche Handwerkskammer abschließen.

5. Sprachausbildung am ETTC

Mit dem Tag der Eröffnung des European Technology and Training Center beginnen ebenfalls die hier angebotenen Sprachkurse in Deutsch und Englisch.

Die Trainingsräume werden mit hochwertiger modernster audio-visueller Technik ausgerüstet und bieten die Grundlage für eine effektive Ausbildung. Kleingruppen sollen ein intensives Lernen ermöglichen.

Es werden Kurse auf verschiedenen Niveaus angeboten und für verschiedene Anwendungsbereiche. Jedes Kursniveau bereitet auf ein international anerkanntes Sprachzeugnis vor. Ein individueller Einsteigertest ermöglicht den Interessenten, das für sie jeweils optimale Kursniveau zu finden.

Im Rahmen der Ausbildung "Deutsch als Fremdsprache" (DaF) kann eines der höchsten Zeugnisse erlangt werden. Das "TestDaF", das nach rund 700 bis 800 Unterrichtseinheiten die Deutschkenntnisse nachweist, berechtigt zum Studium an einer Hochschule in Deutschland.

Auch die Englisch-Sprachkurse werden für verschiedene Einsteigerniveaus angeboten, von Anfängerkursen bis zur Vorbereitung auf das IELTS (International English Language Testing System). Spezielle Ausrichtungen, wie Wirtschaftsenglisch oder Konversationsenglisch stehen ebenfalls auf dem Programm. Vorrangig kurdische Verwaltungsangestellte und Führungskräfte können wie bisher auch an besonderen Intensivkursen in Englisch teilnehmen.

6. Das Programm "Return to Employment in Iraq"

Beschäftigungsförderungsmaßnahmen in IKR werden seit 2006 mit der Zielstellung umgesetzt, Rückkehrer aus Europa in die wirtschaftliche Entwicklung des Irak so einzubinden, dass kein neues Konfliktpotential entsteht. Durch Zugangsmöglichkeiten für lokale Arbeitssuchende zu einigen Programmkomponenten kann auch gewährleistet werden, dass Akzeptanz für die Unterstützung der Rückkehrer aus Europa besteht. Zugleich wird durch diesen Ansatz die Personalsituation und das Niveau der beruflichen Qualifikationen insbesondere in der Privatwirtschaft gefördert. Basierend auf Erfahrungen aus den anderen Konflikt- oder post-conflict Ländern wird das Ziel der friedlichen Stabilisierung der Region mit einer Reihe aufeinander abgestimmter Maßnahmen anvisiert.

Mit Qualifizierungsangeboten, die sich am ermittelten Bedarf des Arbeitsmarktes orientieren, sowie mit Training on the Job Maßnahmen lassen sich die Jobchancen unterschiedlichster Zielgruppen nachhaltig verbessern. Fachkräfte können sofort in offene Stellen vermittelt werden und überzeugen nach einer finanziell unterstützten Einarbeitungsphase die Arbeitgeber in der Regel auch von den Vorzügen kompetenter Human-Ressourcen für ihr Unternehmen. Potentielle Gründer werden gefördert, wenn sich ihre Geschäftsidee als marktgerecht und gut geplant erweist. Die Nachfrage nach diesen flexiblen Arbeitsmarktinterventionsmaßnahmen ist hoch und wächst stetig.

Im Rahmen des Projektes "Return to Employment in Iraq" (REI) wurden von 2006 bis Ende 2008 insgesamt 4.299 Bewerber registriert, davon waren 3.885 Rückkehrer aus verschiedenen EU-Ländern und der Schweiz und 415 lokale Arbeitssuchende.

Die Mehrzahl der registrierten Rückkehrer kam aus Deutschland und Großbritannien bzw. aus Schweden und den Niederlanden.

Insgesamt wurden von den Arbeitssuchenden seit 2006 mehr als die Hälfte in Stellen vermittelt. Von den lokalen Arbeitssuchenden konnten ebenfalls mehr als 50 Prozent mit Unterstützung des Programms eine Beschäftigung finden.

Mehr als drei Viertel der registrierten deutschen Rückkehrer konnten in den letzten drei Jahren in Arbeit vermittelt werden. Der Anteil der Vermittelten liegt bei den Rückkehrern aus Großbritannien bei etwa einem Viertel, der der schwedischen Rückkehrer bei mehr als 60 Prozent.

Das Programm REI bietet ebenfalls die Möglichkeit der Teilnahme an Trainings mit dem Ziel einer arbeitsmarktgerechten Qualifikation. So werden seit 2005 Sprachkurse für Englisch und Deutsch angeboten, ebenso Computertraining, Buchhaltung, Management und eine Berufsqualifizierung als Automechaniker und Schweißer in Zusammenarbeit mit der German Automotive Academy (GAA), einem Gemeinschaftsunternehmen der Daimler AG und AGEF.

Insgesamt 1.435 Personen nahmen seit Beginn des Projektes an den Trainings teil, die meisten davon an Englischkursen und Computertrainings.

Seit 2006 werden mit Mitteln aus Großbritannien und Schweden für Rückkehrer aus diesen Ländern sowie lokale Interessenten Existenzgründerkurse angeboten. Rund 200 potentielle Gründer nahmen bisher an den Kursen teil.

In 2008 konnten mit deutschen Mitteln des Auswärtigen Amtes auch 64 Frauen aus IKR auf eine Existenzgründung vorbereitet oder mit dem Ziel auf die Erweiterung bereits bestehender Geschäftstätigkeiten trainiert werden. Die Entwicklung und Umsetzung angepasster Weiterbildungsangebote für Frauen und insbesondere für junge Erwachsene soll künftig noch intensiver im neuen Trainingszentrum erfolgen. So wird gegenwärtig für Studenten der Universität Erbil ein Angebot zur Vorbereitung auf selbständige Unternehmertätigkeit erarbeitet.

Ein weiteres Feld der Projektstätigkeit soll im Bereich der kommunal basierten Katastrophenprävention liegen. Die Sensibilisierung der Gemeinden in der Region und das Training von Multiplikatoren für Katastrophenfälle wie Erdbeben, Überflutungen und Dürrekatastrophen steht hier im Mittelpunkt. Hierzu finden gegenwärtig Abstimmungsgespräche mit dem Auswärtigen Amt statt.

7. Erstes gemeinsames Kunstprojekt von kurdischen Malerei-Studenten und Berliner Künstler

Zwischen dem 12. und 23. Januar 2009 fand die erste gemeinsame Kunstaktion von kurdischen Malerei-Studenten des Art Institute von Erbil und dem Künstler Uwe Mücklausch in Erbil statt.

Initiiert und mit Unterstützung von AGEF gGmbH, konnte der Berliner Künstler und Architekt nach Erbil reisen, um das Projekt zur Gestaltung der Einfassungsmauer des European Technology and Training Center (ETTC) gemeinsam mit den kurdischen Kunststudenten zu realisieren.

Nach ersten Gesprächen mit dem Dekan des Art Institutes wurde zunächst ein Workshop mit den Studenten vereinbart. Auf diesem stellte Uwe Mücklausch das Projekt vor. Gemeinsam mit einer Lehrkraft des Institutes und den Studenten wurde die Idee diskutiert und über die technischen Grundlagen gesprochen. Zwei Tage später begannen die Arbeiten an der Außenwand des von AGEF bebauten Geländes an der Hauptstrasse in Richtung Zentrum Erbil.

Innerhalb der nächsten Woche arbeiteten fünf Studenten gemeinsam mit dem deutschen Künstler hoch motiviert, konzentriert und mit großem Enthusiasmus an der Umsetzung des Entwurfes. Die intensive Anteilnahme und Auseinandersetzung der im Umfeld wohnenden Menschen mit dem entstehenden Wandbild war für alle besonders eindrucksvoll. Das Ergebnis gibt den Beteiligten recht: Das erste Kunstprojekt ist ein Erfolg, mit großer Ausstrahlung für die Stadt und Ansporn für die weiteren avisierten Projekte zwischen kurdischen und deutschen Künstlern.